



SEELSORGERAUM STEIRISCHES SALZKAMMERGUT

Pfarrblatt

Nr. 9/10 – Jahrgang 4 | September/Oktober 2022

Suchst du den Frieden?

Was kostet unser Friede?

O, wie viel Zeit und Jahre!

Was kostet unser Friede?

O, wie viel graue Haare!

Was kostet unser Friede?

O, wie viel Ströme Blut!

Was kostet unser Friede?

O, wie viel Tonnen Gut!

(Friedrich von Logau, 1605-1655)

Suchst du den Frieden?

Die Erde hat ihn nicht;

Blumen hat sie, die vergehen,

Düfte hat sie, die verwehen,

Nächte hat sie ohne Licht.

Suchst du den Frieden?

Die Erde hat ihn nicht.

*(Morgenblatt für gebildete Leser, 8. Jänner
1815)*



Liebe Pfarrbewohner, liebe Gäste!



Baustelle Kirche

Sie gehört zu den berühmtesten Szenen der Kirchengeschichte: Im Jahr 1206 betet Franziskus in der Kapelle San Damiano und hört vom Kreuz herab den Ruf „baue meine Kirche auf!“. Unverzüglich beginnt er mit einigen Gleichgesinnten, die Schäden der halb verfallenen Kirche auszubessern, muss aber zugleich bald einsehen, dass sich die Erneuerung nicht auf die Bauwerke bezieht, sondern auf den Glaubensweg. Und tatsächlich schlägt Franziskus mit der Bewegung der Bettelorden ein neues Kapitel in der Kirchengeschichte auf; die radikale Nachfolge Jesu wird zum Markenzeichen dieser neuen Epoche.

Die letzten Jahrzehnte hatten dem Mitterndorfer Kirchturm zugesetzt, sodass er nicht nur optisch keine Zierde mehr für das Ortsbild war, es bestand auch schon Gefahr für die Bausubstanz. Die Kunst eines solchen Bauvorhabens besteht weniger darin, die Fassade wieder auf Hochglanz zu bringen, vielmehr ist es eine eigene Wissenschaft – Realisten würden sagen ein Ding der Unmöglichkeit, die Wetterseite bzw. –ecke des Turms so zu sanieren, dass sie zumindest einige Jahre der rauen Witterung standhält. Die Jahrzehnte werden es zeigen, ob all unsere Überlegungen und Techniken den gewünschten Erfolg bringen.

Bei aller Mühe und Ungewissheit ist es dennoch eine große Freude, dass sich in unserer Region so viele Mitstreiterinnen und Helfer finden, die auf ihre je eigene Art unsere unzähligen Arbeiten mittragen. Ganz gleich ob es sich um Baustellen oder ganz andere Vorhaben handelt, viele legen sich mit großem Eifer ins Zeug.

Die eigentliche Arbeit

Wenn der Mitterndorfer Kirchturm wieder als Leuchtturm des Hinterbergertals in frischem Glanz über der Landschaft steht, wird uns auch das interessante Gefühl des Hl. Franziskus überkommen, dass er nun erst seine Wirkung entfalten muss. Was hat der Kirchturm in den letzten 700 Jahren nicht schon alles gesehen? Unentwegt jedoch hat er seine erhabene Botschaft übermittelt: „Blickt nach oben, erhebt eure Herzen, denn jetzt ist die Zeit dazu!“

Wenn man sich so intensiv mit einem Kirchturm beschäftigt, bekommt der Ruf seiner Glocken natürlich noch einmal einen ganz anderen Klang, diesen sehr ergreifenden Ton. Die entscheidende Stunde, die er einem schlägt, ist immer das Jetzt, das Heute. Drei Mal am Tag werden wir zum „Engel des Herrn“ (Angelus) gerufen, der die Bereitschaft der Gottesmutter, in den Dienst Gottes zu treten, feiert. Bei der Taufe, zu den Gottesdiensten und schließlich zum Abschied von dieser Welt – immer begleiten uns die Glocken durch unser Leben und mahnen uns, der Welt auch ein Zeichen des Glaubens und des Friedens zu sein, die Kirchtürme sind solche Denkmäler.

Wir gratulieren unserem Bartosz!

Wir freuen uns, dass unser Kaplan Bartosz nun zum Pfarrer ernannt

worden ist. Es war ein notwendiger Schritt, damit er in den Pfarren Bad Mitterndorf, Kumitz und Tauplitz weitreichendere Verantwortung übernehmen und auf seinem Weg als Seelsorger weiterschreiten kann. Ich werde dem Seelsorgeraum weiterhin als Moderator vorstehen und wünsche ihm und all unseren Mitarbeitern viel Kraft, Freude und Gottes Segen!

Frauengottesdienste

Auch bei den Überlegungen zum synodalen Weg über die Zukunft der Kirche spielt die Frauenfrage eine zentrale Rolle, und wenn wir täglich mitansehen müssen, wie kranke Männer die Welt vergiften und verwüsten, ist es mehr als angezeigt, den Frauen mehr Raum zu geben. Sie haben bereits die Beauftragungen als Lektoreninnen, Vorbeterinnen und Kommunionhelferinnen, sodass einer Gottesdienstgestaltung nichts im Wege steht. Ich hoffe, dass wir zu Maria Empfängnis einen ersten Frauengottesdienst erleben werden.

Mit dem Segen Gottes
Ihr Pfarrer Michael Unger





Gegen den Verlust der Redefreiheit

- von George Orwell (1903-1950) bis Alain Finkielkraut (*1949)

Es ist ein alter Hut, dass man versucht, anderen vorzuschreiben, was sie zu denken und zu reden haben, obwohl schon die Evangelien unmissverständlich zu verstehen geben, dass die Unterdrückung der Wahrheit sinnlos ist. Beim Einzug Jesu in Jerusalem treten die Pharisäer als Sprachwächter auf und fordern von Jesus, er möge die tobende Menge zum Schweigen bringen. „Wenn sie schweigen, werden die Steine schreien.“ (Lk 19,40) Und was hat man nicht alles unternommen, um die Botschaft Gottes zu unterdrücken: zuerst hat man Johannes den Täufer umgebracht, dann Jesus selbst, schließlich die Apostel, und doch war die Botschaft nicht aufzuhalten. Denn „es gibt nichts Verborgenes, das nicht offenbar wird, und nichts Geheimes, das nicht an den Tag kommt“ (Mk 4,22); wer gegen die Wahrheit oder die Realität zu Felde zieht, kann es auch gleich mit Gott aufnehmen, für ihn gibt es keine Hilfe.

Umso erstaunlicher sind die pausenlosen Bemühungen, die Wahrheit durch „alternative Fakten“ zu ersetzen. Im Westen musste einer der mächtigsten Männer der Welt die Erfahrung machen, dass ein Wahlsieg nicht gleichbedeutend ist mit der Behauptung, die Wahl sei gefälscht worden und man habe sie gewonnen – die „ganz normalen Fakten“ haben ihn das Amt gekostet. Im Osten wiederum muss ein schrecklicher Krieg „militärische Spezial-Operation“ genannt werden, was aber das Monströse des Unterfangens nicht verschleiern kann.

Als wir schon im Gymnasium die Klassiker von George Orwell, „Farm der Tiere“ und „1984“, durchgemacht haben, war die Welt noch in Ordnung. Man hat uns beruhigt, die Gleichnisse Orwells bezögen sich auf die stalinistischen Diktaturen hinter dem Eisernen

Vorhang, deren Machenschaften der Autor unter Lebensgefahr im spanischen Bürgerkrieg am eigenen Leib erfahren musste und die ihn schließlich zum Kronzeugen der Wahrheit und Freiheit des Menschen gemacht haben.

Nun aber ist das Udenkbare eingetreten: Der jüdische Intellektuelle Alain Finkielkraut, seit 2014 Mitglied der Académie française, hat seine Autobiographie „Ich schweige nicht“ vorgelegt und beklagt darin, dass auch in Frankreich, dem Land der Revolution und liberté – Freiheit, das freie, frische Wort nicht mehr erwünscht ist; nicht so sehr als Jude wird er verfolgt und ausgegrenzt (heute gecancelt), sondern als den Tatsachen verpflichteter Freigeist. Bestimmte, ganz offensichtliche Gegebenheiten wie der islamische Antisemitismus dürfen nicht mehr beim Namen genannt werden, und wer es dennoch wagt, ist Rassist bzw. Nazi.

Wie konnte es so weit kommen?

Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion bzw. des Kommunismus, der schließlich auch China in die Arme des Kapitalismus und Nationalismus getrieben hat, haben Scharen von Gerechtigkeitskämpfern neue Ziele gesucht und sie im Kampf gegen Rassismus, Sexismus, Kolonialismus und kultureller Aneignung gefunden. Der alte-neue Feind ist der (alte) weiße Mann, also der Westen. Ausgehend von den amerikanischen Universitäten wird nicht nur die Gesellschaft, sondern auch die Geschichte überprüft und auf den Kopf gestellt.

Dabei ist das Umschreiben der österreichischen Bundeshymne noch harmlos. Zuletzt musste eine weiße Reggae-

Band, die in Bern mit Dreadlocks aufgetreten war, ihr Konzert vorzeitig beenden, da es privilegierten Weißen nicht erlaubt ist, schwarze Rastamusik zu spielen – die Veranstalter entschuldigten sich für ihre „Sensibilisierungslücken“ und versprechen, das Publikum in Zukunft vor solchen Schmerzen wegen kultureller Aneignung zu schützen.

Was diese Aktionen tatsächlich bewirken, lässt sich täglich weltweit beobachten: ausgegrenzte Lieder wie „Layla“ werden erst recht zu Kulthits und die neuen Tugendwächter werden zu den hilfreichsten Wahlhelfern der Populisten-Internationale. All die überzogenen Aktionen erweisen den so wichtigen Anliegen wie den Frauenrechten oder dem Antirassismus nur Bären Dienste, bewirken also eher das Gegenteil.

Dr. Michael Unger

Quellen:

Alain Finkielkraut, *Ich schweige nicht. Philosophische Anmerkungen zur Zeit*, München 2021

Rebecca Solnit, *Orwells Rosen*, Hamburg 2022



Info Pfarrblatt – In eigener Sache!

Das Pfarrblatt im Ausseerland und dann im Seelsorgeraum des Steir. Salzkammergutes hat sich im Verlauf der letzten Jahre einen guten Namen zur Information der Menschen in unseren Pfarren gemacht. Neben der reinen Berichterstattung über die kirchlichen Veranstaltungen haben viele kritische Artikel zu besonderen Themen bei den Lesern großen Anklang gefunden, nicht nur bei den „Erzkatholiken“.

Die zahlreichen Aufgaben und Veränderungen im Seelsorgeraum haben zu einer Ausweitung der Berichte und Ankündigungen geführt, dadurch wurden größere Seitenzahlen und Auflagen notwendig. Das und allgemein steigende Kosten hatten zur Folge, dass wir das Pfarrblatt nicht mehr kostendeckend gestalten konnten. Gerade während der Coronazeit gingen zugleich die Einnahmen aus Inseraten und Spenden deutlich zurück. Ein beachtliches Defizit von mehreren tau-

send Euro blieb im letzten Jahr offen. Allein die Portokosten stiegen auf über 4.500 €. Auch wurde aus den Pfarren berichtet, dass wiederholt Pfarrblätter nicht gelesen werden und liegengeblieben sind. Um das einigermaßen auszugleichen, sind für die kommenden Auflagen Veränderungen erforderlich. Wir wollen natürlich den heimischen Haushalten auch weiterhin das Pfarrblatt zukommen lassen, bitten sie aber zugleich, die eingedruckten Zahlscheine häufiger für eine Spende zu verwenden. Die Inseratenpreise sind seit über 10 Jahren nicht erhöht worden und werden auch in gemäßigttem Rahmen angehoben. Wir hoffen, dass wir auch weitere, neue Betriebe für eine Werbung in diesem regionalen Medium begeistern können.

Die Pfarren unseres Seelsorgeraumes und das Redaktionsteam wollen auch in Zukunft ein qualitativ hochwertiges, lesenswertes und leistbares

Pfarrblatt herausgeben. Viele ehrenamtliche Mitarbeiter bemühen sich und sind bereit, die Ideen, Wünsche und Gedanken der Pfarrmitglieder einzubringen. Wir hoffen alle, dass es gelingen wird, das Pfarrblatt frisch und wirtschaftlich machbar weiterzuführen. Spenden können natürlich jederzeit eingezahlt werden. Konto IBAN: AT 45 2081 5216 0000 2006.

Wir wollen heute herzlichen Dank sagen allen Spendern und denen, die mit den Anzeigen bisher die Herausgabe des Pfarrblattes ermöglicht haben.

Für das Redaktionsteam und die Wirtschaftsräte des Seelsorgeraumes Steirisches Salzkammergut
Dr. Hans Petritsch

Pfarrwallfahrt Altaussee – Lauffen 2022

„Über Grenzen hinweg“

Die heurige Pfarrwallfahrt von Altaussee nach Lauffen wollen wir als Vorbereitung unseres Pilgerprojektes „Wasser – Pilgern“ für die Europäische Kulturhauptstadt Salzkammergut 2024 gestalten. Da es sich dabei um ein größeres Projekt des gesamten Seelsorgeraumes handelt, möchte ich es in den nächsten Wochen in den Pfarren unseres Seelsorgeraumes vorstellen. Vielleicht können wir für unsere Startaktion mit dem Thema „Über

Grenzen hinweg“ auch Freunde aus dem benachbarten Oberösterreich zum Mitgehen motivieren. Wir laden Sie recht herzlich dazu ein.

Die Wallfahrt soll über zwei Tage gestaltet werden. Am ersten Tag, 14.10.2022 starten wir Mittag in der Wallfahrtskirche Maria Kumitz und pilgern über Bad Aussee, die Spitalkirche nach Altaussee. Dort wird der Abschluss mit einer Andacht in der Barbarakapelle im Salzberg Altaussee mit der neuen Orgel gefeiert. Am

zweiten Tag, 15.10.2022, beginnen wir mit der gewohnten Pfarrwallfahrt von Altaussee nach Lauffen diesmal bei der Kapelle vorm Erbstollen des Bergbaus Altaussee. An diesem zweiten Pilgertag beginnen wir - etwas später als gewohnt - um 06:00 Uhr mit einer Andacht und gehen dann den gewohnten Weg über den Waldgraben und Leisling nach Bad Goisern und Lauffen. Die Stationen wollen wir beibehalten, wodurch sich mit 13 Uhr auch ein späterer Termin für den Schlussgottesdienst in der

Wallfahrtskirche Maria im Schatten in Lauffen ergibt.

Genauere Informationen werden in den kommenden Wochen über die Pfarren, die Sekretariate und auch in den lokalen Medien bekanntgegeben. Zu diesem Weg vom Ursprung der Traun nach Lauffen laden wir alle Pilgerinteressierten aus dem gesamten Seelsorgeraum und den benachbarten Pfarren in OÖ ein.

Dr. Hans Petritsch



Friedensgebet

Die täglichen Nachrichten und Bilder von einem Kriegsgeschehen in Europa lösen das Gefühl aus, dass sich das Böse immer weiter ausbreitet.....und man will etwas dagegen setzen! Dabei empfindet man jedoch eine gewisse Machtlosigkeit. Aber ge-

rade diese Machtlosigkeit sollte der Anstoß dazu sein, im Gebet einen Weg zu finden und Gott um Frieden zu bitten!

Diesen Weg sind Pfarrangehörige aus dem gesamten Seelsorgeraum täglich vom 18. bis 29. Juli

gegangen, um jeden Abend in der Stadtpfarrkirche und Spitalkirche, begleitet von Meditationstexten, für den Frieden in der Ukraine zu beten.

Der Glaube an die Macht des Gebetes sollte ein unerschütterlicher sein und

bleiben und uns Hoffnung geben!

Ulli Grill

Erstkommunion Altaussee 2022

Groß war die Freude und Begeisterung, als die Erstkommunionkinder wieder zu einer Gruppenstunde bei den Tischmüttern eingeladen waren. Gut, dass das heuer wieder möglich war und danke, dass sich Familien bereiterklärt haben, diesen Dienst zu übernehmen. So konnten die Kinder am 26. Juni voll Stolz von der Salinenmusik zur Kirche geleitet werden, um mit den Taufpaten bei feierlicher Orgelmusik in die liebevoll geschmückte Kirche einzuziehen. Die Herzlichkeit und Freude der Kinder machte das gemeinsame Feiern leicht. Ein großes Danke an die Lehrerinnen für die musikalische Gestaltung und den Altarschmuck.

Als unser Pfarrer Dr. Michael Unger den Kindern zum ersten Mal den Leib Christi spendete, konnte spürbar werden, wie sehr wir alle, aber besonders unsere Kinder, auf gute Hirten angewiesen sind. Vielen

Dank für das Mitbeten und Mitfeiern, vor allem an die, die Sorge getragen haben, dass die Erstkommunion zu einem Fest geworden ist.

Beate Mandl

Worüber hast du dich bei deiner Erstkommunion gefreut?

Ich habe mich gefreut, weil ... ich vorgesungen hab.

... ich meinen ersten Leib Christi bekommen hab.

... Jesus ganz bei mir ist.

... die Kirche so schön war.

... wir so schöne Fotos gemacht haben.

... meine Godi mich begleitet hat.

... ich mit meiner Familie im Gasthaus war und ich Geschenke bekommen hab.

... ich vorgelesen hab.

... wir so schön gesungen haben.

... meine ganze Familie da war.

... mein Papa gegrillt hat.

... alles so schön war.



Foto: Christine Struz



Foto: Christine Struz



Am Lager war der Dschungel los!

Eine ereignisreiche, wunderschöne Woche war es! Bei tropischen Temperaturen konnten 20 Kinder Gemeinschaft, Natur, einen kühlen Bach, viele Spiele, viel Jubel, viel Lustiges, viel Anstrengendes, viel Essbares - und alles ohne Handy - erleben!!

Vom Morgenlob bis zur Dschungelprüfung am Abend, Lagerfeuer, Fuchsjagd, Kreatives, Postenlauf, Wasserfall dusche, Lagerbauen und Besinnung beim Gottesdienst war wieder alles dabei, was ein Lager unvergesslich macht! Ohne Steffi und Magda in der Küche, die uns mit kulinarischen Genüssen versorgten und den Begleitern

und deren ehrenamtlichen Engagement könnte so eine tolle Lagerwoche nicht stattfinden!

Danke den Ausseerlandpfarren und dem Stift Admont für die Unterstützung und natürlich auch ein großes Danke allen Sach- und Geldspendern, die diese Woche ermöglicht haben!

Euch Kindern ein großes Lob! Ihr wart teamfähig, freundlich, ehrgeizig und alles, was man auf einer Lagerwoche so braucht! Wir freuen uns schon sehr, euch alle im Herbst beim Startfest und den Jungschar- und Ministunden wiederzusehen!

*Eurer Jungscharteam
Bad Aussee*



Einen Bilderbogen unserer Lagerwoche finden Sie unter <https://ausseerlandpfarren.graz-seckau.at/pfarre/6020/jungscharminis>

Bei Interesse an Aktivitäten der Jungschar, der Minis oder am Lager: jungschar@sankt-paul.at

Vieles können Sie auch auf Instagram nachlesen: [jungschar_badaussee](https://www.instagram.com/jungschar_badaussee)

Jugendlager-Wochenende

Mitte Juni reiste die Katholische Jugend Ausseerland wieder nach Admont in die Mühlau.

Ein Nachtgeländespiel, gemeinsames Kochen, Basteln, Beten und eine

Fuchsjagd standen am Programm. Auch das Lagerfeuer mit Steckerlbrot, Gitarrenklängen und altbekannten Liedern durfte nicht fehlen. Schön war's!



Liebe Eltern unserer Täuflinge, in der Pfarre Bad Aussee möchten wir die Täuflinge des jeweiligen Jahres mit einem Foto willkommen heißen. Es wäre schön, wenn Kirchenbesucher und Mitglieder unserer Pfarre die kleinen Neuankömmlinge kennenlernen würden. Hierfür steht in der Taufkapelle eine Tafel

für ein Foto und Informationen. Wenn der Wunsch einer Veröffentlichung auf der Tafel besteht, so senden Sie bitte ein Foto mit Vor- und Nachnamen sowie dem Taufdatum Ihres Kindes an: almaidija@gmail.com.



Zwergertreff

Seit März 2022 findet im Pfarrheim Bad Aussee ein Eltern-Kind-Treffen für Kinder von 0-3 Jahren statt.

Wir treffen uns jeden zweiten Montag (ausgenommen Feiertage) von 09:00-11:00 Uhr im Pfarrheim Bad Aussee zum gemütlichen Beisammensein, Spielen und Austauschen. Die nächsten Termine sind am 29. 08., 12. 09., 26. 09., usw.

Weitere Infos unter 0664/9258888 (Sarah Laslop).

Wir bedanken uns auf diesem Weg recht herzlich bei der Pfarre Bad Aussee, ganz besonders bei Helene Ainhirn, für die Unterstützung.



Kinderecke in der Pfarrkirche Kumitz

Kinder verbringen den Gottesdienst zumeist in der Kirchenbank und oft wird ihnen die Sicht nach vorne versperrt. Die Aufmerksamkeit lässt schon nach kurzer Zeit nach, sie haben einen starken Bewegungsdrang und werden schnell unruhig. Oft fühlen sich Messbesucher durch das Quengeln der Kinder gestört.

Die kleinen Kirchenbesucher sollen sich in der Kirche aber wohl fühlen und es soll Raum für sie sein in der

Sonntagsmesse. Daher haben wir uns bewusst dazu entschieden, in unserer Pfarrkirche eine Kinderecke zu gestalten. Diese ist im Seitenaltar, vor den Bänken platziert und mit einem Teppich, Spielsachen und passenden Büchern ausgestattet.

Die Kinder müssen hier, im Gegensatz zu den Bänken, nicht ständig sitzen, sondern können sich zwischendurch bewegen. Die Eltern können in den ersten Reihen Platz



nehmen und haben so ihre Kinder trotzdem im Blick. Wir hoffen, dass dieses neue Angebot von vielen Jungfamilien genutzt wird. In weiterer Folge sind regel-

mäßige Kinder-, Familien- und Jugendgottesdienste geplant. Nähere Infos dazu werden rechtzeitig, auch über Kindergarten und Schule kommuniziert.



8983 Bad Mitterndorf 202
Tel. 03623/3421 • www.hilbel.at





Ergebnis der PGR-Wahl 2022 in Altaussee



Bei der konstituierenden Pfarrgemeinderatssitzung vom 30.6.2022 wurden folgende Mitglieder des PGR gewählt:

Dr. Anton Auerböck, 1946, Lichtersberg, geschäftsführender Vorsitzender

Elisabeth Freller, 1987, Fischerndorf, Stellvertreterin des geschft. Vorsitzenden

Dipl.Ing. Erik Schröcker, 1995, Altaussee, Schriftführer

Bed.M.Rel.Ed. Eva Haim, 1998, Altaussee, Mitglied d. PGR

Gertraude Petritsch, 1949, Altaussee, Mitglied d. PGR

Klaus Trummer, 1971, Fischerndorf, Mitglied d. PGR

Mitglieder des Wirtschafts-
rates:

Christian Hütter, 1965, Puchen, geschäftsführender Vorsitzender des Wirtschaftsrates

Dr. Hans Petritsch, 1948, Altaussee, Stellvertreter d. geschft. Vorsitzenden

Franz Grieshofer, 1954, Altaussee, Wirtschaftsrat

Adalbert Haidvogel, 1949, Fischerndorf, Wirtschaftsrat



Morgenlob bei der Ruine Pflindsberg, Altaussee

Eine erfreulich große Gruppe hatte sich am Pflindsberg in Altaussee eingefunden um gemeinsam den Morgen zu loben.

Kirchenchor und Bläsergruppe brachten den Tagesbeginn zum Klingen. Nur die Sonne hielt sich hinter dem Hochnebel vornehm zu-

rück und brachte erst am Heimweg den Blick auf das Ausseerland zum Strahlen.

Danke allen, die mitgestaltet und mitgefeiert haben.



St. PAUL

FASZINATION „KUNIGUNDE“

Seit dem frühen Kindergartenalter lösen Kirchenglocken bei Tobias immer wieder die volle Begeisterung aus!

Nicht nur das Geläute, sondern auch die Größe und die Form der Glocken sowie insbesondere die Glockenschlägel faszinieren ihn sehr.

Das Angelusläuten ge-

hört daher zum täglichen Pflichtprogramm für den jungen Mann - am liebsten erlebt er das natürlich direkt am Ausseer Kirchhof.

Vor kurzem ging ein monatelang gehegter großer Wunsch in Erfüllung! Er hat die Erlaubnis bekommen, das Geläute der Pfarrkirche besichtigen zu dürfen!

Tobias war überglücklich,

einmal vor den 6 Glocken stehen zu dürfen und sie detailliert inspizieren zu können.

Insbesondere die große Glocke „Kunigunde“ hat er sehr ins Herz geschlossen, wie man an dem strahlenden Gesicht erkennen kann.

Johannes Neumayer





St. PAUL

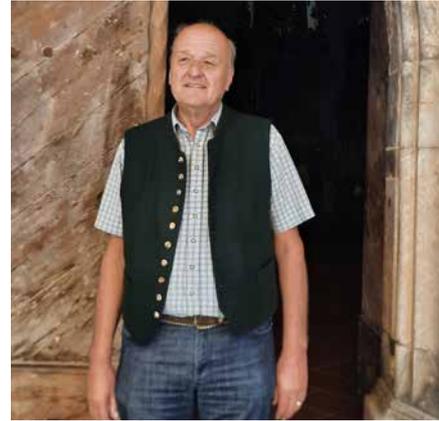
Gratulation unserem Wirtschaftsrat

Herzliche Gratulation zum 70. Geburtstag unserem Wirtschaftsrat Ing. Josef Zotter verbunden mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ für das umfassende, mit viel Zeitaufwand, Begeisterung,

Akribie und Freude betriebene Engagement in der Pfarre!

Wir wünschen Dir viel Gesundheit und Gottes Segen auf dem weiteren

Lebensweg und bedanken uns ganz herzlich für deine Tätigkeit in der Pfarre!



St. PAUL

Herzlichen Glückwunsch zur Pensionierung

Nach 29 Dienstjahren als Religionslehrerin an fast allen Schulen des Seelsorgeraumes, tritt Gabriele Rastl ihren Ruhestand an und wir wünschen ihr dazu alles erdenklich Gute und Gottes Segen für diesen neuen Lebensabschnitt. Neben Beruf und Familie mit 4 Kindern hat Gabi Rastl nicht nur ihren Beruf

mit Leidenschaft ausgeübt, sondern war auch in der Pfarre bei den Kiwa-Gottesdiensten, Kreuzwegandachten, Fronleichnamsprozessionen, Erntedankfesten etc. mit den Kindern mit großer Begeisterung tätig. Die Erstkommunionvorbereitung war immer in besonders liebevoller und ansprechender Form gestaltet, sodass die-

ser Tag für alle Beteiligten ein besonderes Ereignis dargestellt hat. Das Projekt „Schulen für Afrika“ ist eines ihrer Herzensprojekte und hat sie durch Reisen in dieses Land noch enger mit den Problemen des Kontinents verbunden. Wir danken für das Engagement rund um die Pfarre und freuen uns auf weiterhin gute



St. PAUL

Ehrungen langjähriger Mitglieder

Was wäre ein feierlicher Gottesdienst ohne Kirchenmusik und Kirchenorchester!

So wurden am 3. Juni Mitgliedern des Kirchenchores und Kirchenorchesters Urkunden, mit denen Dank und Anerkennung für langjährige Mitgliedschaften in Kirchenchor und Kirchenorchester, unterzeichnet von Bischof Wilhelm Krautwaschl, ausgedrückt wurden, überreicht.

SCHADLER Maria Anna	Kirchenchor	70 Jahre
FROSCH Johann	Kirchenorchester	60 Jahre
GRIESHOFER Johann	Kirchenchor/Orchester	50 Jahre
SEIRINGER Rainer	Kirchenorchester	40 Jahre
KLAWIK Maria	Kirchenchor	30 Jahre
GAMSJÄGER Johann	Kirchenorchester	30 Jahre



Ein herzliches DANKE an alle Mitwirkenden des Chores und Orchesters für das ehrenamtliche Engagement und die feierliche Gestaltung der Gottesdienste und Hochfeste!



St. PAUL

40 Jahre Tauschmarkt der Pfarre Bad Aussee

Im Herbst 1982 wurde der Tauschmarkt aus der Taufe gehoben.

Die kath. Frauenbewegung unter der Leitung von Erika Hillmann hat damals mit Erni Mauskoth und Martha Fischer den Tauschmarkt gegründet. Die Räumlichkeiten im ehemaligen Mesnerhaus wurden zweckgemäß zur Nutzung hergerichtet.

1998 übersiedelte man dann ins Totengräberhaus hinter der Kirche. Dort war es sehr mühsam, besonders im Winter: kein Wasser, schlechte Heizmöglichkeit, sehr klein, steile Stiege usw. Nach dem Neubau der Volksschule gewährte man dem Tauschmarkt in der „alten“ Volksschule Unterkunft, allerdings nur für sehr kurze Zeit, da in diesem Gebäude

plötzlich der Kindergarten geplant war.

Nach Absprache mit der Diözese und dem Herrn Pfarrer wurde dann der Keller im Pfarrhof umgebaut (Kredit € 30.000,-).

In diesen Räumlichkeiten fühlen wir uns seit 2018 sehr wohl und die Geschäfte laufen gut.

Das Team besteht aus 8 Frauen (inkl. Aushilfen), die ehrenamtlich jeden Donnerstag von 15 -19 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat von 9-12 Uhr mit Freude ihre Tätigkeit ausüben.

Unser Bestreben ist es, die Nachhaltigkeit zu fördern sowie auf schadstofffreie Textilien hinzuweisen.

Die Einnahmen für gespendete Waren werden carita-



v.l.n.r. Christl Köberl, Margit Hochrainer, Gabi Gasperl, Maria Ruppe, Helene Ainhirn, Linde Schmidbauer
(nicht am Foto: Elfriede Hagen und Edith Fahrnberger)

tiven Aktivitäten zugeteilt. Mit dem eingenommenen Geld (10 % des Verkaufspreises) muss der aufgenommene Kredit zurückgezahlt werden.

Die Warenannahme ist saisonabhängig und die Kunden kommen aus dem umliegenden

Salzkammergut. Neben dem Tauschmarkt wird seit einigen Jahren noch ein kleiner, feiner Flohmarkt betrieben. Über neue Kunden – sowohl beim Tauschmarkt, als auch beim Flohmarkt - freuen wir uns immer wieder!



St. PAUL

Morgenlob bei der Andreaskapelle, Bad Aussee

Es kommt eine besondere Stimmung auf, wenn Menschen gemeinsam in den frühen Morgenstunden betend und singend den Tag beginnen – noch dazu an einem so stimmungsvollen Ort wie in der **Andreaskapelle im Pfarrergarten**. Ca. 40 Personen trafen sich am 6. August um 6 Uhr in der Früh um gemeinsam zu beten, zu singen und zu danken.

An „besonderen“ Orten bekommt man oft einen anderen Blickwinkel auf Dinge des täglichen Lebens.

Manchmal ist es notwendig, Distanz zum Alltag zu suchen – vielleicht in Gemeinschaft, vielleicht auch alleine – um Gott wieder stärker spüren zu können.

Gestärkt mit dem gehörten Wort Gottes, Gebeten, Meditationstexten, Gesängen von der „Sound Factory“ und einem Frühstück im Pfarrheim war ein guter Start in den neuen Tag gewiss.





Agape Extra Large

St. PAUL

In den Sommermonaten organisierte die Pfarre Bad Aussee zwei Mal eine Agape mit Frühschoppencharakter. Der Wettergott meinte es gut mit den Besuchern und so konnte bei Live-Musik getrunken, gegessen und geplaudert werden. Ob Kuchen und Kaffee oder ein Leberkäsesemmel, es war für jeden etwas

dabei. Herzlichen Dank den Organisatoren, den Kuchenspenderinnen sowie der Band „Die Leckstones“ und dem „Frühschoppen-Duo“ Kathrin und Hubert für die musikalische Untermalung.



Messwein aus dem Automaten

St. PAUL

Einige Pfarrgemeinderäte aus Bad Aussee nutzten im August das verlängerte Wochenende für einen Ausflug ins Burgenland. Bei angenehm warmen Temperaturen besuchten sie die Oper Nabucco im Steinbruch St. Margarethen, genossen das Ambiente der Mole West und nutzten die Zeit für eine Draisinenfahrt durch die burgenländische Landschaft.

Ein Ziel durfte aber in diesem Jahr nicht fehlen, die Messweintankstelle in Frauenkirchen. Die neue Attraktion am Wallfahrtsort

ist ein gelber Automat mit gekühltem Inhalt. Um einen Euro pro 16tel-Liter können vier verschiedene Messweine verkostet werden.

Pater Thomas erklärte den Ausflüglern die Entstehung dieser neuen Attraktion und erzählte von vielen angenehmen Begegnungen, die ihm diese Idee schon beschert hatte. „Die Messweintankstelle ist für die Kehle und die Kirche für die Seele“ ist sein Leitspruch. Jene, die zu viel an der Messweintankstelle getankt haben, werden zum Rosenkranzbeten einge-



laden. „Wenn jemand drei Rosenkränze gebetet hat und dann rauskommt, kann er sicher wieder durchstarten“, so Pater Thomas.

Auf jeden Fall ist Frauenkirchen nun um eine Sehenswürdigkeit reicher.

Herzliche Einladung

zu den ökumenischen Seniorennachmittagen mit Kaffee, Kuchen, viel Unterhaltung und geselligem Beisammensein im evangelischen Pfarrhaus in der Bahnhofpromenade (Hugo-Cordignano-Promenade) in Bad Aussee. Der Zugang ist barrierefrei.

Nächster Termin: 6. September, 15.00 Uhr
Anmeldung ist nicht erforderlich, bei Fragen bitte mit Frau Christl Köberl, Tel.Nr. 0660 5261500, Kontakt aufnehmen.



Jahresabschlussfeier im Pfarrkindergarten Grundlsee

Im Rahmen der diesjährigen Jahresabschlussfeier im Pfarrkindergarten, bei der wir uns schweren Herzens von unseren Schulanfängern verabschieden mussten, konnte die 2. Kindergartengruppe, sowie der dazugehörige, erst kürzlich fertiggestellte Spielplatz feierlich eröffnet werden. Nach einer launigen Feier in der Pfarrkirche hatte der Wettergott Erbarmen, so konnte die Segnung von Pfarrer Michael Unger im Garten vorgenommen werden.

Peter Sedlaczek, PGR-Vorsitzender a.D., verschaffte für alle Anwesenden einen kurzen Rückblick über die getätigten Investitionen, sowie die Finanzierung und bedankte sich bei den beteiligten Firmen und bei Franz

Amon und den Schülern der PTS Bad Aussee für ihre hervorragende Arbeit. Insbesondere wurden die Mitarbeiter vom Bauhof Grundlsee erwähnt, die mit ihrer ausgezeichneten Arbeit viel zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt weiters Karl Schmied für die Ausstattung des Pavillons, Herbert Fuchs für die schmiedeeisernen Gartentüren, Familie Haim für die „Matschküche“ und den Firmen Holzbau Köberl, Letmaier Grundlsee, Gas-Wasser-Heizung Brandauer, Elektro Hentschel und Raumausstattung Stöckl für ihre Spenden.

Bürgermeister Franz Steingger unterstrich ergänzend die Bedeutung der Jugend für eine lebendige



Gemeinde und lobte die gute Zusammenarbeit zwischen Pfarre und Gemeinde, sowie Volksschule und Kindergarten.

Mit den Textzeilen: „Danke für unsern schönen Garten, danke für die Müh und Zeit, danke, dass ihr Großen immer auf uns Kleine schaut!“, bedankten sich die Kindergartenkinder singend bei allen, die zum Gelingen die-

ses Projektes beigetragen haben.

Im Gasthaus Zloamwirt konnte die kleine, feine Feier bei Eis, Kuchen und Kaffee gemütlich ausklingen. Herzlichen Dank allen, die unserer Einladung gefolgt sind und tagtäglich für das Wohl der Grundlseer Kinder Sorge tragen!

Grundlseer Schulanfänger in der Zloam

Auf freundliche Einladung der Zloam-Betreiber machten sich die Schulanfänger aus dem Pfarrkindergarten Grundlsee zum Abschluss ihrer Kindergartenzeit auf den Weg in die neue Zloam. In der Holzwerkstatt warteten Alice und Martin schon auf unsere neugierigen und hochmotivierten Nachwuchshandwerker. Jedes Kind durfte ein Werkstück bearbeiten, schleifen, bemalen und schlussendlich stolz mit nach

Hause nehmen. Im Anschluss konnte jedes Kind bei den Pferdefreunden Zloam Kontakt mit den Ponys knüpfen und bei einem kleinen Ausritt dabei sein. Außerdem wurden alle mit einer köstlichen Jause und Getränken verwöhnt.

Wir bedanken uns herzlich für den tollen Vormittag, wir kommen gerne bald wieder!





Dampferfahrt auf dem Steirischen Meer

Die Kinder und Pädagoginnen aus dem Pfarrkindergarten Grundsee bedanken sich herzlich für die Gratis-Dampferfahrt bei der Schifffahrt Grundsee! Trotz stürmischem Wetter war die Fahrt ein Erlebnis und ein schöner Ausklang unseres Kindergartenjahres 2021/2022!

Wir wünschen allen Kindern und Kindergartenfamilien, die wir verabschieden mussten nur das Allerbeste und freuen uns schon auf das neue Kindergartenjahr mit vielen neuen Gesichtern, Begegnungen und Erlebnissen!



Endlich wieder unser Pfarrfest in Grundsee

Am Sonntag, dem 31. August, fand vor dem Pavillon am See endlich wieder unser Pfarrfest statt. Zum Beginn haben wir mit Pfarrer Dr. Michael Unger eine wunderschöne, vom Kirchenchor festlich gestaltete Messe gefeiert.

Danach ging es hinunter zum See, um nach der spirituellen die „leibliche“ Phase des Festes mit köstlichem Fassbier gebührend zu beginnen. Ab Mittag stärkten wir uns mit selbstgewürzten und selbstgegrillten Hendln und Bratwürsteln und wurden von vielen lokalen Musikern gut unterhalten.

Auch der liebe Gott unterstützte den neuen Pfarrgemeinderat tatkräftig, denn das Wetter war genau wie wir es uns gewünscht hatten: blauer Himmel, ein angenehmes Lüfterl und

frühlingshafte Sonne, so dass wir gut im G'wand feiern konnten. So waren auch Zelt und Platz am See bis Ende des Nachmittages voll von gut gelaunten, feschen Grundseerinnen in ihren prachtvollen Dirndl, zünftigen Grundlseern, vielen Kindern und Gästen aus nah und fern. Selbstverständlich wurden wir auch mit selbstgebackenen Kuchen, Torten und Strudeln verwöhnt.

Der Büchermarkt und der Trachtenkleidermarkt waren gut besucht, viele schöne Stücke fanden neue Besitzer und die kleinen Gäste hatten es bei Ponyreiten und Schminken sehr lustig.

Zum Abschluss möchte ich noch an die Worte von Pfarrer Unger erinnern, der zu Beginn der Messe gemeint hatte, dass es doch schön wäre, wenn



wir in Grundsee jedes Wochenende in so großer Zahl gemeinsam die Messe in unserer Kirche feiern könnten.

Ein riesengroßes Dankeschön und Vergelt's Gott an alle, die so tatkräftig mitgeholfen haben die Messe zu gestalten und unser Grundseer Pfarrfest vorzubereiten, umzusetzen und danach alles wieder abzubauen und aufzuräumen.

Eine gute Nachricht für alle, die gerne weiterfeiern würden: Unser nächstes Pfarrfest ist bereits in Planung.

Dr. Alexander Triebnigg



Morgenlob bei der Kapelle im Kreuz am Grundlsee

Am 17. Juli feierten wir direkt am See bei der schönen Kapelle mit dem zierlichen in den Giebel gesägten, lateinischen Kreuz und mit wunderbarem Blick auf die über der Gössler Bucht aufgehende Sonne das Morgenlob.

Musikalisch wurden wir von Sophie Wimmer mit ihrer Harfe und Finnie Wimmer mit ihrer Geige verwöhnt. Es waren Momente, in denen uns bewusst wurde, wie glücklich wir doch sein können und wie dankbar

wir sein müssen, hier am Grundlsee leben zu dürfen, umgeben von Frieden und Schönheit.

Abschließend spendete Pfarrer Unger uns den Segen und wir gingen erfüllt von all diesen neuen Eindrücken hungrig und glücklich zum Frühstück.

Dr. Alexander Triebnigg



Stimmgewaltige Polizisten zu Besuch am Grundlsee

Es war lange geplant, aber die Pandemie hat einen Strich durch die Rechnung gemacht und so kam erst heuer das lang ersehnte Treffen zwischen dem Polizeichor Kärnten und dem Kirchenchor Grundlsee zustande.

Organisator Raimund Fischer – übrigens ein gebürtiger Grundlseer –, den der Polizeidienst nach Kärnten verschlagen hat, hatte die Idee zu diesem musikalischen Treffen. Am Freitag, 24.6. wurde eine Heilige Messe in der Pfarrkirche Grundlsee mit Pfarrer Dr. Michael Unger gefeiert. Der Grundlseer Kirchenchor sang Teile aus der Alpenländischen Messe,

die Gäste aus Kärnten überzeugten durch die stimmliche Professionalität und Vielseitigkeit. „Otce nasch“, ein ukrainisches Vaterunser, erzeugte „Gänsehaut-Feeling“. Aber auch der gesellige Teil kam nicht zu kurz.

Und so wurde zu einem gemütlichen Musikanten-Frühschoppen am darauffolgenden Sonntag, bei herrlichem Sommerwetter, in den Gastgarten des Traditionsgasthauses Veit in Gößl am Grundlsee eingeladen.

Durch das Programm führten Herbert Gasperl und Pfarrer Dr. Michael Unger. Das Strassner-Bläserquartett, die Gimpelinsel-Saitenmusi,



die Arikogl-Gaudi-Musi, der Gößler Dreigesang, der Polizeichor Kärnten und der Kirchenchor Grundlsee spielten und sangen auf, dass es eine Freude war. Und so dauerte dieser Frühschoppen bis weit über die Mittagsstunde hinaus.

Der Abschied fiel den Kärntner Polizei-Sängern sichtlich schwer, aber so der einhellige Tenor: „Wir kommen wieder!“

Herbert Gasperl

Foto: Karl Perstling



Feierliche Messfeier mit und für Pfarrer Mag. Bartosz Poznanski

Hurra – wir haben einen „neuen“ Pfarrer. Der Einladung zur Mitfeier des Festgottesdienstes am Kirtagsontag kamen sehr viele nach.

Dass es eine wunderschöne Feier wurde kam daher, dass sie von den drei Hinterberger Pfarren gemeinsam gestaltet wurde, es war ein harmonisches Miteinander besonders durch die musikalische Gestaltung des Kumitzer Kirchenchors mit dem Organisten Moritz Pliem und brachte uns als Pfarren noch näher. Die Mitfeier der zahlreichen Ministranten aller drei Pfarren war eine eindrucksvolle Botschaft der Jugend und zeigt uns, dass die Kirche lebt. Auch viele Pfarrgemeinderäte des Seelsorgeraumes feierten die Schlüsselübergabe mit, ebenso wie die Mitglieder vom Kameradschaftsbund, den Goldhauben und Tuchfrauen, und Vertreter des öffentlichen Lebens.

Als besondere Wertschätzung empfanden wir, dass jede Feuerwehr der Großgemeinde Bad Mitterndorf vertreten war. Die Freude darüber wurde von unserem Herrn Pfarrer auch hervorgehoben, da die Feuerwehren derzeit mit Festen/Fetzenmarkt/50-Jahre Baderhebung, neben den normalen Einsätzen schon sehr gefordert sind und trotzdem sich so viele die Zeit nahmen.

Was wird nun anders?

Für Außenstehende ist der Unterschied nicht so groß, die größte Änderung ist, dass der erste Ansprechpartner nunmehr Bartosz ist.

Aber es ist ein großer Schritt und darüber freuen wir uns wirklich sehr, dass sich Bartosz dazu entschieden hat, die Herausforderung anzunehmen und er sich als Pfarrer von Kumitz, Bad Mitterndorf und Tauplitz der Seelsorge annimmt. Für uns als Pfarre sehe ich es als Glücksfall an, dass wir nun drei Personen haben, die in diesem Bereich tätig sind: Bartosz Poznanski, Michael Unger - der als Seelsorgeraumleiter auch noch für uns zuständig ist - und Franz Mandl, der ohnehin schon eine große Stütze des Glaubens ist. Durch ihre unterschiedliche Herangehensweise ist es möglich, viele verschiedene Personen anzusprechen, ein Gewinn für unsere Glaubensgemeinschaft.

Wir wünschen vor allem unserem neuen Pfarrer Bartosz, sowie auch allen Seelsorgern alles Gute und Gottes Segen für die neue Aufgabe.

Ingrid Kolb



Neu- und Gebrauchtwagen |
 Karosserieinstandsetzungen |
 Einbrennlackierungen |
 Sanfte Ausbeultechnik |
 Originalteile und Zubehör |
 Leihwagen |
 Service- und Reparaturarbeiten |
 Wir kümmern uns um ALLE Marken |



Obersdorf 98 | 8983 Bad Mitterndorf
 +43 3623 2201
 office@suzuki-punkenhofer.at



Fußwallfahrt übers Gebirg‘

Bei bestem Wanderwetter fand am Samstag, 25. Juni die traditionelle Fußwallfahrt „übers Gebirg“ von der Lend in Gröbming-Winkl nach Maria Kumitz statt. Nach dem Pilgersegen von Pater Andreas Scheuchenpflug machten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Richtung Viehbergalm auf, wo bei den Hütten das Frühstück eingenommen wurde. Anschließend ging es auf das Hochmühleck zur Wortgottesfeier, die von den Bläsern Matthias Berger und Michael Stadelmann musikalisch umrahmt wurde. Nach dem Abstieg über die Goseritzalm er-

reichte die Pilgergruppe Obersdorf. Vor der letzten Etappe wurde noch in den Pfarrsaal zu einer Stärkung eingeladen. Danach erfolgte die Prozession in die Wallfahrtskirche Maria Kumitz in der der Abschlussgottesdienst von Pater Andreas Scheuchenpflug zelebriert wurde. Die Rückfahrt nach Gröbming erfolgte mit dem Planai-Bus.

Ein herzliches Danke allen, die mitgegangen sind, dem Bergrettungsdienst und dem Alpenverein Gröbming, den Bläsern Matthias Berger und Michael Stadelmann, Nikola Mitterwallner für die Busorganisation,



Andrea Strimitzer und ihren Helferinnen von der Pfarre Kumitz für die Bewirtung, den Vorbetern Manfred Fuchs und Franz Seebacher sowie Pater Andreas Scheuchenpflug für seinen priesterlichen Dienst. Seine Fitness und seine Leistungsbereitschaft

mit seinen 81 Jahren sind einfach bewundernswert. Mögen beste Gesundheit und Gottes Segen weiterhin seine Begleiter sein.



Fußwallfahrt übers Gebirge nach Gröbming

Am 30. Juli fand die diesjährige Fußwallfahrt von der Goseritzalm über das Hochmühleck und die Viehbergalm nach Gröbming statt. Aufgrund des starken Regens in der vorhergegangenen Nacht und auch noch am Anfang des Fußmarsches war diesmal nur der „harte Kern“ mit zehn Teilnehmern dabei. Unterstützt von den Trompetern Hans Kaltenbrunner und Bert Prüller wurde die übliche Andacht beim Gipfelkreuz des Hochmühlecks gefeiert.

Nach kurzer Pause ging es weiter in die Viehbergalm – Einkehr und Andacht – bevor es um 12 Uhr weiterging durch die „Öfen“ hinunter nach Gröbming. Ein herzlicher Dank der Familie Schörkmaier und dem Pfarrgemeinderat Gröbming für den netten Empfang und die „Labestation“ für die doch schon müden Pilger. Die anschließende Messe in der Marienkirche in Gröbming wurde von unserem Wallfahrtsbegleiter Pfarrer Dr. Unger gemeinsam mit dem Herrn



Pfarrer aus Gröbming abgehalten. Die musikalische Gestaltung übernahm in der gewohnten, gelungenen Weise unser Organist Moritz Pliem mit den teilnehmenden Trompetern Hans Kaltenbrunner und Bert

Prüller. Der Termin für die nächste Fußwallfahrt wurde bereits wieder für Ende Juli 2023 bei hoffentlich schönerem Wetter vorgemerkt.

Engelbert Haim



Dies und das aus Maria Kumitz



Die Kinder der Volksschule Knoppen trafen sich mit Pfarrer Mag. Bartosz Poznanski, Herrn Daniel Gschaider und ihren Pädagoginnen zum Schulschluss in der Wallfahrtskirche Maria Kumitz. Nach einer sehr interessanten Kirchenführung und einem Eis von der Kaffee- u. Kuchenrunde, feierten die Kinder die Hl. Messe und starteten dann fröhlich in die Ferien.

Ein wunderschöner Ausflug mit der Kaffee- und Kuchenrunde führte zuerst nach Frauenberg, wo mit Pfarrer Mag. Bartosz Poznanski die Hl. Messe gefeiert wurde. Beim anschließenden Spaziergang im Stiftsgarten Admont gab es einen Kurzbesuch von Abt Gerhard Hafner.



Ausflug mit den Haussammlern

In der Pfarre Maria Kumitz (Seelsorgeraum Steir. Salzkammergut) gibt es seit vielen Jahren ein engagiertes Team, das auch anlässlich der Caritas Haussammlung sehr aktiv und erfolgreich ist. Unter der Leitung von Andrea Strimitzer wurden die Sammler nun als kleines Dankeschön zu einem gemütlichen Nachmittag auf die

Lenzbauernalm in Kainisch eingeladen. Caritas-Regionalkoordinatorin Gudrun Marl dankte dem engagierten Team und freute sich über unterhaltsame gemeinsame Stunden im Geiste der Nächstenliebe.

Gudrun Marl

Säubern rund um den Pfarrhof in Maria Kumitz

Danke allen fleißigen Helfern für den Einsatz und der Jausenstation Stieger für die anschließende Jause.



Sommerkuchensonntag im Pfarrhof Kumitz

Im Sommer wird nun jeden 3. Sonntag der Gottesdienst im Pfarrhof gefeiert. Anschließend gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen.

Nächste Termine 18. September und 16. Oktober.

Die Kuchensonntagsrunde freut sich auf Ihren Besuch.



Pfarrfest bei herrlichem Sommerwetter im Pfarrgarten Tauplitz

Der Wettergott meinte es gut mit den Tauplitzen, die am ersten Sonntag im Juli – im Anschluss an die Erstkommunionfeier – ihr erstes Pfarrfest nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause feiern konnten.

Im gepflegten Pfarrgarten hatten fleißige Helfer ein Zelt und ausreichend Tische und Bänke im Freien aufgestellt. Bei Kaffee und kühlen Getränken aller Art, origi-

nal steirischen Krapfen, gegrillten Koteletts mit Kartoffelsalat, Bratwürsten mit Kraut sowie reichlich Mehlspeisen vom Buffet kam schnell eine gute Stimmung auf. Für diese sorgte nicht zuletzt die flott aufspielende Gruppe „Ennstal Power“ mit dem Tauplitzer Johann Egger an Harmonika und Keyboard. Der Reinerlös des Festes wird für die Sanierung des schadhaften Daches des Pfarrsaals verwendet.



Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die zu einem gelungenen Fest beigetragen haben.



Erstkommunion in der Pfarre Tauplitz

Bei schönem Sommerwetter feierte die Pfarre Tauplitz am ersten Sonntag im Juli das Fest der Erstkommunion. Insgesamt sechs Kindern konnte Pfarrer Dr. Michael Unger in der Pfarrkirche das Sakrament der Eucharistie spenden. Die Kinder wurden in der Vorbereitungsphase durch Religionslehrerin Beate Mandl gründlich auf den Ursprung und den tieferen Sinn des „heiligen Geschenks der Kommunion“

aufgeklärt und in ihrem Glaubensverständnis gestärkt. Die feierliche Messe wurde durch die Tauplitzer Organistin, Frau Dr. Leopoldine Zischka, musikalisch umrahmt. Im Anschluss an den Gottesdienst spielte die Tauplitzer Trachtenkapelle vor der Kirche zu einem schwungvollen Ständchen für die Erstkommunikanten und die zahlreichen Gottesdienst-Teilnehmer auf.



v.l.n.r. Lehrerin Heidemarie Berger, Lara Lindemann, Paul Frühwirth, RL Beate Mandl, Anna Kanzler, Leon Sölkner, Lea Hochreiner, Pfarrer Michael Unger und Fabio Lemmerer



Neue Totengedenk-Tafel

Der Tauplitzer Tischler und Restaurator Martin Sölkner jun. machte der Pfarre ein schönes Geschenk. Aus altem Holz zimmerte er eine ansehnlich gestaltete Gedenktafel, an

der jetzt im geschützten Innenraum der Pfarrkirche die Partien der verstorbenen Pfarrangehörigen angeschlagen werden. Bislang wurden die Trauerkarten an der Außentür der Pfarre

befestigt und waren damit schutzlos Wind und Wetter ausgesetzt. Herzlichen Dank für diese Initiative.





P AA Pfarrkirche Altaussee P BA Pfarrkirche Bad Aussee P GS Pfarrkirche Grundsee
 Sp Spitalkirche St. L. St. Leonhard M. K. Maria Kumitz

Donnerstag, 01. September Hl. Ägidius

Sp 19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 02. September Herz-Jesu-Freitag

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 03. September

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für † Werner WEIXELBAUMER, vlg. Höber von Altausseer Nachbarn

Sonntag, 04. September

GöBl 08.00 Uhr Hl. Messe

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe

P AA 10.30 Uhr Kirchweih, Gestaltung: Kirchenchor, für † Mitarbeiter beim Pfarrkaffee u. Bierzelt; † Hans BRANDAUER

P BM 14.00 Uhr Hinterberger-Teltschen Andacht
 Auffahrt über Bad Mitterndorf Kochalm möglich

Dienstag, 06. September

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe für † Rosa REMSCHAK u. Eltern

Mittwoch, 07. September

St.L Die Kalvarienbergkirche ist von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr für Gebet und Besichtigung geöffnet

Donnerstag, 08. September

P BA 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 10. September

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für † Michaela BRANDAUER

Sonntag, 11. September

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 13. September

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe

M.K. 19.30 Uhr Rosenkranz
 20.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 14. September Kreuzerhöhung

St.L Die Kalvarienbergkirche ist von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr für Gebet und Besichtigung geöffnet

Donnerstag, 15. September

P BA 19.00 Uhr Hl. Messe

Ökumenischer Frauenkreis

15. September von 17.00–19.00 Uhr
 im evangelischen Pfarrhaus Bad Aussee

Freitag, 16. September

GöBl 19.00 Uhr Hl. Messe für † Walpurga GRILL

Samstag, 17. September

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für † Werner WEIXELBAUMER, vlg. Höber von Altausseer Nachbarn

Sonntag, 18. September

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe

GöBl 10.00 Uhr Hl. Messe anlässlich des Musikantentreffens

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe für † Fam. PERLET

Dienstag, 20. September

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe für † Walter RINGDORFER u.
 † Franz FEICHTINGER

Mittwoch, 21. September

St.L Die Kalvarienbergkirche ist von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr für Gebet und Besichtigung geöffnet

Donnerstag, 22. September

P BA 19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 23. September

P BA 19.00 Uhr Hl. Messe für † Hans u. Maria TRAUNMÜLLER

Samstag, 24. September

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für † Karl u. Maria TOBERER

Sonntag, 25. September

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe für † Eltern TKALETZ u. BRACKO;
 † Marianne u. Jakob SCHALAMUN u.
 † Helmut u. Helga GAISWINKLER

Dienstag, 27. September

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe für † Franz FEICHTINGER

Mittwoch, 28. September

St.L Die Kalvarienbergkirche ist von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr für Gebet und Besichtigung geöffnet

Donnerstag, 29. September Hl. Michael/Gabriel/Rafael

Sp 19.00 Uhr Geistlicher Abend Hl. Messe/Anbetung/
 Eucharistischer Segen

Freitag, 30. September

P BA 19.00 Uhr Hl. Messe

**Samstag, 01. Oktober**

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 02. Oktober

GöBl 08.00 Uhr Hl. Messe zum Schutzengel fest-Raphlsonntag

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe für † Adolf GRILL

Dienstag, 04. Oktober Franz von Assisi

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe für † Stefan PEHRINGER

Mittwoch, 05. Oktober

St.L Die Kalvarienbergkirche ist von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr für Gebet und Besichtigung geöffnet

Donnerstag, 06. Oktober

Sp 18.30 Uhr Rosenkranzgebet

19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 07. Oktober Herz-Jesu-Freitag

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 08. Oktober

P GS keine Abendmesse

Sonntag, 09. Oktober

P GS 09.00 Uhr Erntedankfest Hl. Messe – Gestaltung Kindergartenkinder u. Volksschulkinder

P BA 09.15 Uhr Erntedankfest Hl. Messe – Gestaltung KIWA-Team

P AA 10.30 Uhr Erntedankfest Hl. Messe – Gestaltung Volksschulkinder mit traditioneller Erntedankprozession

Dienstag, 11. Oktober

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 12. Oktober

St.L Die Kalvarienbergkirche ist von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr für Gebet und Besichtigung geöffnet

Donnerstag, 13. Oktober

M.K. 19.30 Uhr Rosenkranz

20.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 15. Oktober

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 16. Oktober

P BA 09.15 Uhr I. Messe für + Eltern Theresia u. Siegfried STOCKER; Gestaltung: Innviertler Horn-Ensemble

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 18. Oktober

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 19. Oktober

St.L Die Kalvarienbergkirche ist von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr für Gebet und Besichtigung geöffnet

Donnerstag, 20. Oktober

SP 18.30 Uhr Rosenkranzgebet

19.00 Uhr Messe für † Eltern Franz u. Gisela LINORTNER u. † Viktor u. Gottfriede PREINHALTER

Ökumenischer Frauenkreis

20. Oktober von 17.00–19.00 Uhr

im evangelischen Pfarrhaus Bad Aussee

Freitag, 21. Oktober

GöBl 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 22. Oktober

Pfarrheim BA 17.00 Uhr KIWA-Familienmesse

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 23. Oktober

St.L. 09.15 Uhr Erntedankfest St. Leonhard

Hl. Messe für † Aloisia STEINKELLNER

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 25. Oktober

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 26. Oktober Nationalfeiertag

St.L Die Kalvarienbergkirche ist von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr für Gebet und Besichtigung geöffnet

Donnerstag, 27. Oktober

Sp 18.30 Uhr Rosenkranzgebet

19.00 Uhr Geistlicher Abend, Hl. Messe/Anbetung/
Eucharistischer Segen

Freitag, 28. Oktober

P BA 18.30 Uhr Rosenkranzgebet

19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 29. Oktober

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 30. Oktober

GöBl 08.00 Uhr Hl. Messe Ruabfeldsonntag

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe



Vorschau:

Dienstag, 01. November

Bad Aussee

- P BA** 09.15 Uhr Hl. Messe, anschließend Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal mit der Musikkapelle Bad Aussee
- 13.30 Uhr Verstorbenenlitanei in der Pfarrkirche, Friedhofgang und Gräbersegnung mit der Feuerwehrmusikkapelle Strassen
- 19.00 Uhr Fackelzug von der Pfarrkirche zum Friedhof organisiert von der KMV Tressenstein

Altaussee

- 10.30 Uhr Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal in Lupitsch mit Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch
- P AA** 10.30 Uhr Hl. Messe mit Kirchenchor und Kirchenmusik
- 14.00 Uhr Verstorbenenlitanei in der Pfarrkirche, anschließend Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal; Friedhofgang und Gräbersegnung mit Salinenmusikkapelle Altaussee

Grundlsee

- P GS** 9.00 Uhr Hl. Messe,
- 15.00 Uhr Verstorbenenlitanei, anschließend Friedhofgang und Gräbersegnung mit der Musikkapelle Grundlsee

Das Ewige Licht brennt in der Pfarrkirche Altaussee:

Montag, 12. September bis Sonntag 18. September
für † Erna PICHLER u. † Sohn Herbert

PFARRLICHE TERMINE

Bergmessen

- 04. September 14.00 Uhr Hinterberger-Teltschen
- 25. September 14.00 Uhr Jesu Namen
- 14. 09. - 21. 09. Pfarrreise Albanien-Montenegro-Nordmazedonien
- 18. September Musikantentreffen Gößl; 10.00 Uhr Hl. Messe in der Dorfkirche Gößl
- 01. Oktober Klausurtagung der PGR's AA, BA u. GS in Bad Aussee
- 15. Oktober Wallfahrt nach Lauffen,
Treffpunkt 5.45 Uhr Erbstollen Salzberg AA

KONZERTE

- 29. Oktober Beethoven Plus, 18.00 Uhr Konzert in der Pfarrkirche Bad Aussee

Service der Pfarren

Pfarrer Dr. Michael Unger Tel.: 0699 11 22 92 25
Pfarrer Mag. Bartosz Poznanski Tel: 0676 87 42 6652
E-Mail: bartosz.poznanski@graz-seckau.at
Diakon Franz Mandl Tel.: 0676 87 42 6307

Kontaktadressen:

Pfarramt Bad Aussee,

Kirchengasse 26, A-8990 Bad Aussee
Tel.: 03622 / 52 214, Fax: -4
bad-aussee@graz-seckau.at
www.ausseerlandpfarren.graz-seckau.at

Kanzleistunden (Mittwoch kein Parteienverkehr)

Gabi Gamsjäger Mo von 10.30–12.00 Uhr,
Di, Do, Fr von 09.00–12.00 Uhr

Pfarramt Bad Mitterndorf,

Hauptstraße 1, A-8983 Bad Mitterndorf
Tel.: 03623 / 22 28, Fax: -4
bad-mitterndorf@graz-seckau.at
www.pv-hinterberg.graz-seckau.at

Kanzleistunden Bad Mitterndorf

Elke Gewessler Dienstag und Freitag 09.00–12.00 Uhr

Sprechstunde im Pfarrhaus Kumitz:
nach telefonischer Vereinbarung

Sprechstunde im Pfarrhaus Tauplitz:
Mittwoch 18.00–19.00 Uhr

Taufen bitte 3 Wochen vorher,

Hochzeiten mindestens 3 Monate vorher **anmelden!**

Pfarrkindergarten Grundlsee Tel.: 03622 85 11

Totengräber Johannes Schlömicher Tel.: 0664 21 44 257

Termine - bitte beachten!

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden unter Einhaltung der jeweils geltenden Coronaregeln statt. Coronabedingt können sich musikalische Gestaltungen ändern. **Aktuelle Termine** entnehmen Sie bitte der **Gottesdienstordnung in den Schaukästen und den Homepages.**

Kirchenführungen nach telefonischer Anmeldung im Pfarrhof oder bei den FührerInnen:

Pfarre Bad Mitterndorf

Margit Salfellner (Tel. 0699 11103131)
Dr. Annelies Schaffler-Glößl und Bernd Lumpi

Pfarre Kumitz

Andrea Strimitzer (Tel. 0664 6362322)

Pfarre Bad Aussee und Pfarre Altaussee

Günter Köberl (Tel. 0676 9145354)

PFARRBLATT

im Nov. / Dez. 2022

Redaktionsschluss: 12. 10. 2022
Erscheinungstermin: 31. 10. 2022



Gottesdienstordnung

Bad Mitterndorf

Hl. Messe an Sonn- und Feiertagen:
10.15 Uhr

Hl. Messe am Dienstag:
19.00 Uhr

Hl. Messe am Samstag: 19.00 Uhr
Rosenkranz: 1/2 Stunde vor Beginn der
Heiligen Messe

Bei einem Begräbnis entfällt die Hl. Messe am Dienstag!

Maria Kunitz

Hl. Messe an Sonn- und Feiertagen:
09.00 Uhr (Kirche)

Hl. Messe am Freitag: 19.00 Uhr
(Pfarrhaus)

Rosenkranz: 1/2 Stunde vor Beginn der
Heiligen Messe

Bei einem Begräbnis entfällt die heilige Messe am Freitag

Tauplitz

Hl. Messe an Sonn- und Feiertagen:
09.00 Uhr

Hl. Messe am Mittwoch: 19.00 Uhr

Bei einem Begräbnis entfällt die Hl. Messe am Mittwoch

TAUFEN

Bad Mitterndorf

Leya WEINBERG, Bad Mitterndorf

Sophie HEISS, Thörl

Lorena BISCHOF, Molln

Maria Kunitz

Theodor KAINRATH, Bad Mitterndorf

Tauplitz

Jonas KNEIDINGER, Ried

Emma BERGER, Tauplitz

Kylian HUBER-HOCHRAINER, Tauplitz

Benjamin EGGER, Tauplitz

TRAUUNGEN

Bad Mitterndorf

Klaus und Karin MAIER, Zauchen

Gerald und Sabrina HEISS-WALCHER, Neuhofen

Marko und Silke PICHLMAYER, Saalfelden

Maria Kunitz

Florian und Sandra BURGSCHEWIGER, Kainisch

Tauplitz

Andreas Franz und Maria Gertraud BINDER, Wien

BEGRÄBNISSE

Bad Mitterndorf

Walter LEITNER, Maria RANNER, Vinzenz LOHFEYER,

Rudolf PÖTSCH, Ida STRICK

Maria Kunitz

Elfriede STERR

Tauplitz

Adelheid ZAISSBERGER, Annemarie SÖLKNER,

Aloisia KREUTZER, Eleonore KREUZER,

Pauline WIEDEMAIER

Pfarrliche Termine

02. Oktober, Erntedankfest

M.K. 08.30 Uhr Treffpunkt Feuerwehrdepot Obersdorf
08.45 Uhr Segnung der Erntekrone mit Hl. Messe

09. Oktober, Erntedankfest

P B M 10.15 Uhr Hl. Messe

P T 09.00 Uhr Hl. Messe

Vorschau:

Dienstag, 01. November Allerheiligen

P B M 10.15 Uhr Hl. Messe

13.30 Uhr Andacht in der Pfarrkirche, Heldengedenken beim
Kriegerdenkmal, anschließend Friedhofgang

19.00 Uhr Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

M.K. 09.00 Uhr Hl. Messe

14.45 Uhr Andacht in der Pfarrkirche, anschließend Friedhofgang

18.00 Uhr Rosenkranzgebet

P T 09.00 Uhr Hl. Messe

14.00 Uhr Wortgottesdienst, anschließend Friedhofgang

Mittwoch, 02. November Allerseelen

P B M 10.15 Uhr Hl. Messe, anschließend Friedhofgang

19.00 Uhr Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

M.K. 09.00 Uhr Hl. Messe, anschließend Friedhofgang

18.00 Uhr Rosenkranzgebet

P T 09.00 Uhr Requiem für alle Verstorbenen der Pfarre

Wallfahrt in Maria Kunitz

jeden 13. des Monats, 19.30 Uhr Rosenkranz, 20.00 Uhr Hl. Messe



CD-Aufnahme mit dem Salterio in Maria Kumitz

Seit sieben Jahren bin ich glückliche Besitzerin eines originalen Salterios aus dem Italien des 18. Jahrhunderts. Ein Salterio ist nichts anderes als das Hackbrett der Barockzeit, dessen Repertoire und Verwendung bis heute weitgehend unbekannt sind.

Daher habe ich viele Forschungen in Italien absolviert, eine Dissertation über seine Geschichte geschrieben und spiele nun Konzerte in ganz Europa, um das musikalische Erbe dieses wunderschönen Instruments wieder zum Leben zu erwecken. Erst durch die großzügige finanzielle Unterstützung einer italienischen Stiftung wurde

es mir möglich, mit meinem außergewöhnlichen Salterio, das im Jahr 1725 von Michele Barbi in Rom erbaut wurde, eine Solo-CD aufzunehmen. Da ich in Salzburg lebe, suchte ich für meine Aufnahme eine kleine, ruhige Kirche in der Umgebung. Meine Wahl fiel auf Maria Kumitz, weil die ruhige Lage, die richtige Größe und die gute akustische Disposition der Kirche perfekt für den sphärischen Saitenklang meines Salterios passte. Gemeinsam mit dem Tontechniker Markus Heiland aus Stuttgart habe ich im Juli 2022 meine erste Solo-CD in Maria Kumitz aufgenommen. Wir haben uns sehr wohl gefühlt in dieser besonderen Kirche. Auch das musikalische



Ergebnis dieser Arbeit ist sehr schön geworden und wird im Laufe des nächsten Jahres veröffentlicht. Ich danke der Pfarre sehr herzlich für ihre Gastfreundschaft und vor allem Andrea Strimitzer für die liebenswerte und stets hilfsbereite

Unterstützung vor Ort. Gerne kommen wir wieder!

Dr. Franziska Fleischanderl
www.salterio.at

Tauplitzer Pfarrausflug nach Michaelbeuern



Altar der Stiftskirche Michaelbeuern

Am Donnerstag, dem 29. September findet nach zweijähriger pandemiebedingter Unterbrechung wieder der Pfarrausflug Tauplitz statt. Ziel ist dieses Mal die ehrwürdige Benediktinerabtei Michaelbeuern im salzburgischen Voralpenland, wo auch die traditionelle „Wallfahrermesse“ stattfinden wird. Am Nachmittag ist eine Seen-Rundfahrt über den benachbarten Trumersee und Mattsee vorgesehen. Anmeldungen für die eintägige Busreise nimmt die Mesnerin Monika Schink (Tel. 0664/8789576) entgegen.

VORANKÜNDIGUNG Weihnachtsmarkt Bad Aussee

Nach 2-jähriger coronabedingter Pause möchten wir heuer nach Möglichkeit wieder den traditionellen Weihnachtsmarkt der Pfarre Bad Aussee am 1. Adventwochenende abhalten. Wir bitten daher schon jetzt, diese stimmungsvolle Veranstaltung zu unterstützen – sei es durch eingekochte

Marmelade, Schnäpse, Liköre oder Handarbeiten. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Nähere Details werden im nächsten Pfarrblatt (November/Dezember) bekanntgegeben.

Sehnsuchtsvoll Braut Christi sein (Offenbarung 21,2-5)



Fürchte dich nicht

Es ist ein heißer Sommertag und ich sitze im Zug. Ein sehr freundlicher junger Mann vom Bordservice fragt mich in ausländischem Akzent, ob ich was zu trinken haben mag. Ich lehne dankend ab. Doch er bleibt hartnäckig: „Doch, es ist so heiß heute, du musst was trinken.“ Er hat recht, ich habe eigentlich großen Durst, aber... „Ja das stimmt, aber das Problem ist, ich kann nicht alleine trinken.“ - „Das ist kein Problem. Ich helfe dir gerne!“ Und schon eilt er mit einer Wasserflasche und einem Becher herbei, schenkt mir Wasser ein und hält mir den Becher an den Mund. Ich bin einige Stunden in diesem Zug und jedes Mal, wenn er vorbeikommt, sieht er mich

fragend an: „Möchtest du wieder trinken?“, und dann hilft er mir wieder vorsichtig im wackelnden Zug, die nächsten Schlucke zu trinken. Kurz bevor ich aussteigen muss, kommt er wieder vorbei. Und als müsste er die Chance, vor dem Abschied noch nutzen, meint er ganz unvermittelt: „Auf deinem T-Shirt steht ‚Fürchte dich nicht‘, glaubst du an Jesus?“ - „Ja!“, rufe ich freudig aus. - „Ich auch“, sagt er strahlend, „ich werde für dich beten.“ - „Ich auch für dich.“ So verabschieden wir uns. Fürchte dich nicht. Das Kennzeichen von uns Christen? Werden wir tatsächlich daran erkannt, dass wir furchtlos und voll Vertrauen sind, auch wenn es um uns herum drunter und drüber geht? Spürt man, wenn man uns begegnet, den Frieden, den Gott in unser Herz legt, ganz unabhängig von den Umständen um uns herum? Verbreiten wir diesen Frieden und dieses Vertrauen? Das wünsche ich uns, denn wir haben allen Grund dazu. Gott hält uns fest in seiner Hand, egal was passiert.

Elfriede Demml, Pastoralreferentin in Graz



Bravo Gratulation Danke Vergelt's Gott!

- ☺ Danke der Kreuzsaitenmusi für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung des Gottesdienstes am 24. Juli und dem Holzinger Viergesang am 15. August in der Pfarrkirche St. Paul
- ☺ Danke Herrn Peter Wach für den gesponserten Handdruck auf der Kasel für Pfarrer Mag. Bartosz Poznanski



Vielen Dank für die Blumen

Beim Feuerwehrjubiläum in Zauchen haben wir uns auch beim scheidenden Abschnittskommandanten Andreas Seebacher herzlich bedankt. Sein Kommentar, die Arbeit nun in jüngere Hände zu legen, schmeichelt auch unserem Pfarrer, denn der Nachfolgekandidat Christian Demmerer gehört auch zum Jahrgang 1966.

Autohaus Nemetz
Thörl 30, 8983 Bad Mitterndorf
Tel. 03623/ 2426-0
verkauf@autohaus-nemetz.at, www.autohaus-nemetz.at



Bestattung
Johannes Schlömicher
8983 Bad Mitterndorf 111
Tel.: 0664 21 44 257
E-Mail: johannes.schloemicher@gmx.at
www.bestattung-schloemicher.at

Im Trauerfall an Ihrer Seite.



Erzengel Raphael **Gedenktag 29. September**

Raphael gilt als Regent des zweiten Himmels, als Schutzengel für den Baum des Lebens im Paradiesgarten Eden, als einer der sieben Engel um Gottes Thron. Er habe Noah das Buch mit der Anleitung zum Bau der Arche gegeben. Im Äthiopischen Henoah - einem vom 3. bis 1. Jahrhundert v. Chr. entstandenen Buch jüdischer Welt- und Gottesbetrachtungen - gilt er als einer der vier Nothelfer, die über alle Krankheiten und Wunden der Menschenkinder gesetzt sind.

Im Buch Sohar - der wichtigsten Schrift der mystischen jüdischen Kabbala aus dem 2. Jahrhundert v. Chr. - ist er beauftragt, die Erde zu heilen, damit sie den Menschen Platz zum Leben bietet. Seine Figur ist eng mit der Geschichte des Tobias verbunden, dem er half, den Fisch zu finden: Tobias wurde von seinem Vater Tobit auf die Reise ge-

schickt, um zurückgelegtes Geld von einem Freund zu holen. Er sollte sich dazu einen Begleiter suchen. Tobias fand Asarja, der in Wahrheit der Engel Raphael war und von Gott zu Tobias geschickt wurde. Die beiden machten sich auf den Weg und kamen an einen Fluss. Tobias wollte baden und wurde von einem großen Fisch bedroht. Der Engel rief Tobias zu: „Pack ihn!“ Da packte der junge Mann zu und warf den Fisch ans Ufer. Und der Engel sagte zu Tobias: „Schneide den Fisch auf, nimm Herz, Leber und Galle heraus und bewahre sie gut auf!“ Der junge Tobias tat, was ihm der Engel sagte.

Der Engel sprang nicht für Tobias in die Bresche. Er rettete ihn nicht aus der Gefahr – aber er stand ihm beratend zur Seite. Mit der Aufgabe musste Tobias selber fertig werden. Sie zogen weiter und erneut galt es für Tobias, eine Prüfung zu bestehen, um Sara, eine junge Frau,

zu befreien. Sie quälte ein Dämon, der alle Ehemänner in der Hochzeitsnacht tötete. Wiederum war es Raphael, der Tobias anleitete, was zu tun war. Er musste Herz und Leber des Fisches verbrennen. Tobias befolgte alles, überlebte die Hochzeitsnacht und befreite so Sara von ihrem Fluch. Nach der Rückkehr bestrich Tobias auf Anweisung Raphaels die Augen seines erblindeten Vaters mit Fischgalle: Tobit konnte wieder sehen. Erst jetzt gab Raphael seine Identität als Engel preis. Oft wird erst im Rückblick Gottes Eingreifen erkannt...

Besonders verehrt wird Raphael in Cordoba, weil er 1578 dem Priester Roelas erschien und ihm zusicherte, die Stadt vor der überall grassierenden Pest zu bewahren.

Raphaels Fest wurde in der katholischen Kirche früher an verschiedenen Tagen gefeiert, 1921 auf



Tobias und der Erzengel Raphael, Ölbild von Giovanni Gerolamo Savoldo (1542)

den 24. Oktober gelegt und 1969 auf den gemeinsamen Gedenktag mit Michael und Gabriel. Er gilt als Patron der Kranken, Apotheker, Reisenden, Pilger, Auswanderer, Seeleute, Dachdecker und Bergleute; gegen Augenleiden, Krankheiten allgemein und der Pest.

Die Messkapelle/Dorfkirche in Gössl ist dem Hl. Raphael geweiht.

Zusammengefasst von Cordula Gierlinger

Quellen:

<https://www.dioezese-linz.at/portal/zu/engel/engelgeschichten/article/49432.html>

<https://www.heiligenlexikon.de/BiographienR/Raphael.htm>

Im Auftrag der Nächstenliebe

Caritas bedeutet aus dem Lateinischen übersetzt je nach Interpretation „hingebende Liebe“ oder „uneigennütziges Wohlwollen“. Genau nach dieser Transkription bereichern alleine in der Steiermark mehr als 1.900 freiwillige Mitarbeiter*innen ihr Leben, in dem sie wertvolle Zeit und Engagement spenden. Seit Mai 2022 koordine und unterstütze ich

als Regionalkoordinatorin die vielen wichtigen ehrenamtlichen Initiativen, die unter dem Dach der Caritas im Bezirk Liezen in Caritas-Einrichtungen, Pfarren, Schulen, unabhängigen Gruppen und Einzelinitiativen Gutes tun. Als ausgebildete Sozialarbeiterin ist es meine Aufgabe, die vielfältigen Tätigkeiten und die ebenso vielfältigen Menschen

dahinter in ihrer Arbeit zu bestärken und ihr Schaffen zu fördern. Sehr gerne bin ich auch in Ihrer Pfarre Ansprechpartnerin für alle Anfragen zur Caritas, oder auch, wenn sie sich freiwillig engagieren möchten. Gerne unterstütze ich Sie in Ihrem Vorhaben.

Als Regionalkoordinatorin im Bezirk Liezen stehe ich für alle Fragen und Anregungen unter [gudrun.marl@](mailto:gudrun.marl@caritas-steiermark.at)



[caritas-steiermark.at](https://www.caritas-steiermark.at) bzw. Tel. 0676 880 158 561 gerne zur Verfügung.



BEICHTGELEGENHEIT

Vor den Gottesdiensten auf Anfrage beim Pfarrer

SORGENTELEFON

Pfarrer Michael Unger: 0699 11 22 92 25
Pfarrer Bartosz Poznanski: 0676 87 42 6652
Diakon Franz Mandl: 0676 87 42 6307

Telefonseelsorge:

142 (ohne Vorwahl) rund um die Uhr!
Gebührenfrei! Vertraulich! www.telefonseelsorge.at

Ö3-Kummernummer: 116 123
täglich von 16.00–24.00 Uhr

Gottesdienste in der Kranken- und Altenpastoral

- 1. Dienstag d. M.: 18.30 Uhr Evangelischer Gottesdienst
 - 2., 3., 4. Dienstag d. M.: 18.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung
- Jeden ersten und dritten Dienstag:
10.30 Uhr Gottesdienst Seniorenzentrum
 Sommersbergseestraße
14.30 Uhr Gottesdienst Generationenhaus Altaussee

**i
m
p
r
e
s
s
u
m**

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Satz und Produktion:
 Röm. kath. Pfarramt, Kirchengasse 26, A-8990 Bad Aussee
 Tel.: +43 3622 52 214, Fax: -4, e-mail: rkpfarre.aussee@aon.at
 Verantwortliche Chefredaktion: Pfarrer Dr. Michael Unger, s.o.
 Koordination: Andrea Strimitzer, Tel. 0664 63 62 322
 Gestaltung: J. Zand, Kainisch, office@designandcopy.at
 Druck: Wallig, Gröbming
 Erscheinungsweise: 6x pro Jahr
 Jahresabonnement: € 25,00 incl. Porto
 Konto-Nummer: IBAN: AT45 2081 5216 0000 2006; BIC: STSPAT2GXXX



Danksagung

Für die große und herzliche Anteilnahme am Ableben meines lieben Mannes, unseres Vaters, Opas und Bruders, Herrn

Franz Kalß

möchten wir uns auf diesem Weg ganz herzlich bedanken

Unser besonderer Dank gilt Hr. Dr. Thomas Fitz, der

Franz Jahrzehnte lang mit Hingabe begleitete. Herrn Pfarrer Dr. Michael Unger sowie Hans Martin und Gabi Rastl für die Gestaltung des Requiems und dem Bestattungsunternehmen Haider mit Herrn Hellmut Holy ein herzliches Vergelt's Gott. Unser Dank gilt auch den Trägern und der musikalischen Begleitung. Besonders bedanken möchten wir uns auch bei der Leitung und den MitarbeiterInnen des Ausseer Seniorenwohnhauses der Volkshilfe, die Franz liebevoll betreut haben.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Verwandten, Freunde, Nachbarn und Bekannten für die vielen tröstenden Worte, Kerzen-, Blumen- und Geldspenden sowie an alle, die meinen lieben Mann, unseren lieben Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleitet haben.

In stiller Trauer

Margitha

**Roland und Dietmar mit Familien
im Namen aller Verwandten**

Spenden erbeten

Wir ersuchen sehr herzlich um Ihre finanzielle Unterstützung auf das Konto bei der Sparkasse Bad Aussee AT45 2081 5216 0000 2006 (Jahresabo € 25,00).

Danke und Vergelt's Gott!

ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

AT

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
IBAN EmpfängerIn	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag Cent
Zahlungsreferenz	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
Verwendungszweck	

EmpfängerIn Name/Firma	
Kath. Pfarramt Bad Aussee - Pfarrblatt	
IBAN EmpfängerIn	
AT 45 2081 5216 0000 2006	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen	
EUR	Betrag Cent
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet	
Spende Pfarrblatt	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
006	
Betrag 30+ Beleg +	
Unterschrift Zeichnungsberechtigter	



Danksagung

Wir möchten uns auf diesem Weg für die herzliche Anteilnahme am Tod unserer Godn, Frau

Hilda Kalß

bedanken.

Besonders möchten wir dem gesamten Team des Volkshilfe Pflegeheimes für die liebevolle, umsichtige und vor allem menschliche Begleitung im letzten Lebensabschnitt unserer Hilda danken.

Weiters gilt unser Dank Frau Dr. Pia Edlinger für die stetige Betreuung, Sandra und Heli von der Bestattung Haider, Franz Mandl für die würdevolle Verabschiedung, sowie den Bläsern für die musikalische Umrahmung.

Herzlichen Dank auch an ihre ehemaligen Arbeitskollegen und für alle Trauerbekundungen jeglicher Art, die tröstenden und mitfühlenden Worte, sowie an alle, die unsere Hilda in liebevoller Erinnerung behalten.

In iebem Gedenken

Vroni und Regina

im Namen aller trauernden Hinterbliebenen



Herzlichen Dank

für die große Anteilnahme anlässlich des Ablebens unserer lieben Mutter, Frau

Eleonore Kreuzer vlg. Angstl

Ein besonderer Dank geht an das Pflegepersonal im Seniorenzentrum Gröbming für die langjährige Betreuung. Ein weiterer besonderer Dank gilt der Bestattung Schachner, Herrn Pfarrer Dr. Michael Unger mit Ministranten, Kirchendienern, Sarg-, Windlicht-, Kreuz- und Laternenträgern, dem Kirchenchor Tauplitz mit Organistin, der Vorbeterin sowie dem Tauplitzer Bläserquintett.

Ein Danke allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten für die überaus große Anteilnahme, für die Blumen-, Kerzen- und Geldspenden, sowie allen, die unsere liebe Verstorbene auf ihrer letzten Reise begleitet haben.

In liebevoller Erinnerung

Die Trauerfamilie



Herzlichen Dank

an alle, die Frau

Anna Pürcher,

unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante, auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Danke,

an die Mitarbeiter der Bestattung Haider, für die kompetente Beratung und die feierliche Verabschiedung, die Sandra Singer mit sehr einfühlsamen Worten gestaltet hat.

Danke,

dem Bläsertrio der Musikkapelle Grundsee für die musikalische Umrahmung.

Danke,

denen, die für sie eine Kerze angezündet haben und denen, die uns schriftlich oder mündlich mit ganz lieben Worten getröstet haben.

Danke,

für die Kerzen- und Geldspenden.

Die Trauerfamilie



Herzlichen Dank

für die große Anteilnahme am Ableben meines Gatten, unseres Vaters, Schwiegervaters, Opas und Schwagers, Herrn

Christian Temel

vlg. Wirscht Christ

Ein besonderer Dank an die Hausärzte Dr. Petritsch und Dr. Wallner für die jahrelange Betreuung und an das Rettungs- und Notarztteam.

Ein großes Danke an Pfarrer Dr. Michael Unger, an Sandra Singer, an die Träger und das Bläserquartett für die würdevolle Verabschiedung sowie an Günter Köberl für das Orgelspiel.

Ein „Vergelt's Gott“ für die vielen mündlichen und schriftlichen Beileidsbekundungen, die Kerzen-, Blumen- und Geldspenden und allen, die unseren lieben Christ auf seinem letzten Weg begleitet haben.

In Liebe und Dankbarkeit

Die Trauerfamilien

Wir haben immer eine Idee!



zebau
+ zimmerei

- * Ihr Planungsbüro
- * Ihr Bauunternehmen
- * Ihre Zimmerei
- * Ihr Baustoff-Nahversorger

im Salzkammergut und
aus dem Salzkammergut

Altaussee | Bad Ischl | Gmunden | Strobl | St. Wolfgang
Tel. 03622 / 71322 | www.zebau.at | altaussee@zebau.at

Ihr Spezialist für Renovierungen und Umbauten;
jederzeit auch für Klein+Kleinstaufträge zu haben.

Der Profi für's Dach!

Goran Tadic

Dachdeckerei
Spenglerei
Fassadenbau

GmbH

8990 Bad Aussee
Erich-Landgrebe-Weg 257
Tel. 03622 / 54 742 Fax: DW-4
Mobil: 0664 / 33 79 811
dach@tadic.at www.tadic.at



SCHLOSSEREI STRICK

Kunstschmiede • Treppenbau • Sonderanfertigungen

Schmiedeeiserne Grabkreuze

Fertigung auf *Wunsch* und nach
Maß, alle Kreuze feuerverzinkt!

Grablaternen, Tafeln und Beschriftungen sowie Restaurationen!

4831 Obertraun 222  

www.schlosserei-strick.at 06131 / 403-0



SALINEN AUSTRIA
WIR LEBEN SALZ

Salz ist essenziell
in der Lebensmittelindustrie,
in der globalen Dialyse-Medizin
sowie in der Herstellung
von Hygieneprodukten.

ÖSTERREICH BRAUCHT UNS.